

Mit dem Zentrum für Chirurgische Prothetik und Epithetik wurde unlängst an der Praxisklinik Sudenburg ein Pilotprojekt in den neuen Bundesländern gestartet: Sylvia Dehnbostel, anerkannte Epithetikerin hilft Menschen da, wo die Plastische Chirurgie nicht weiter kommt. Selbst nach schwierigsten Krankheiten oder Unfällen können Patienten und deren Angehörige im Zentrum kompetente Hilfe und Beratung erwarten.



Epithesen ersetzen Gewebe, das durch Krebs oder Unfall zerstört wurde bzw. genetisch bedingt fehlt.



Die aus Wachs geformte „neue“ Nase – die Vorstufe der Silikon-Epithese.



Die junge Patientin Silja Reincke bekommt nach einem Autounfall ein neues Ohr.



Albertus Meyer ist glücklich mit seiner neuen Epithese.

Schritt für Schritt zurück in ein normales Leben

„Wir möchten für überweisende Fachärzte und Patienten *das* Kompetenzzentrum sein,“ so Sylvia Dehnbostel, Leiterin des interdisziplinären Zentrums. 80 Prozent aller Patienten der „Anerkannten Epithetikerin IASPE“ hatten Krebs im Gesichtsbereich und eine operative Entfernung des Tumors. Sie behandelt aber auch Unfallopfer oder Menschen, denen bereits seit der Geburt Augen oder Ohren fehlen.

Täuschend echt sind die von Sylvia Dehnbostel angefertigten Nasen, Augenschalen, Ohren, Finger. Epithese – abgeleitet aus dem griechischen „epithema“ (Deckel) –, dient der Defektdeckung.

Arbeit muss Patienten und Angehörigen gefallen

Doch ebenso wichtig ist dabei die Ästhetik. „Das Ergebnis unserer Arbeit muss Patienten ebenso gefallen wie deren Angehörigen.“ Die Patienten Schritt für Schritt zurück in ein normales Le-

ben integrieren, dazu beizutragen, dass sie sich wieder wohl fühlen, ist für die gebürtige Schweizerin eine wichtige Lebensaufgabe.

Albertus Meyer traut sich wieder unter Menschen

Der Patient Albertus Meyer erkrankte vor 16 Jahren an Krebs. Es begann mit starken Schmerzen an einem Backenzahn. Doch auch nach dem Ziehen des Zahnes ließ der Schmerz nicht nach. Nach Abklärung im Krankenhaus war der Schock groß: „Krebs. Die Folgen, die einen Teil meines Gesichts zerstörten, stürzten mich in ein tiefes Loch.“ In der schweren Zeit kam Albertus Meyer zu Sylvia Dehnbostel. Sie hat ihm eine Epithese angefertigt und ihm so geholfen, sich wieder unter Menschen zu trauen.

Durch die Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten, Augenärzten, und Zahnärzten wird den Patienten eine optimale Versorgung geboten. Be-

währte Kooperationen bestehen mit Wissenschaftlern und Ärzten des Magdeburger Uniklinikums und weiteren Krankenhäusern.

Als Mitglied des Präsidiums der „Internationalen Gesellschaft für Chirurgische Prothetik und Epithetik“ in Linz (A) und Dozentin der „Xental-Akademie“ in Hamburg und Zürich (CH) setzt sich Sylvia Dehnbostel für den Interdisziplinären Austausch aller Facharzttrichtungen und die Förderung des Nachwuchses ein.

Internationale Tagung: Patienten sind eingeladen

Vom 27. bis 29. Oktober wird in der PKS eine Epithetik-Fortbildung mit Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland stattfinden, zu der Patienten und Ärzte herzlich eingeladen sind.

Informationen:

Tel.: 03 91/5 61 92 47

www.epithetik.com

e-mail: info@epithetik.com

Schöne Zähne sind nicht nur eine Sache des Glücks

Zusätzliche Sprechstunden

- Implantatsprechstunden mit Implantologen und Radiologen
- Angstsprechstunde
- Professionelle Prophylaxe und Zahnaufhellung (Bleaching)
- Schnarchtherapie (im Netzwerk mit HNO-Ärzten)
- Geburtspräventive Prophylaxe (im Netzwerk mit Gynäkologen)
- Chirurgische Prothetik und Epithetik
- Kiefergelenksprechstunde (mit Physiotherapeuten)
- Amalgamfreies Behandlungskonzept (im Netzwerk mit Heilpraktikern)
- Prothetik-Fachberatung
- Allergie- und Schmerzsprechstunde (Hochschule Magdeburg und Schmerztherapeuten)
- Kieferorthopädie-Sprechstunde (für Erwachsene und Kinder)
- Parodontologie-Sprechstunde
- Kindersprechstunde (im kinderfreundlichen Ambiente mit Praxisclown)



Das Praxisteam um Dr. Birgitt Albrecht.

„Gesundheit geht neue Wege!“ – unter diesem Motto wurde das „Zentrum für Zahn-Ästhetik“ in der Praxis-Klinik Sudenburg eröffnet. Unter Leitung von Dr. med. Birgitt Albrecht erwartet den Patienten hier ein modernes, umfassendes und innovatives Dienstleistungskonzept. Birgitt Albrecht: „Neben der Behandlungsqualität steht für uns stets ein hohes Maß an Service im Vordergrund.“ Dazu gehört auch, dass sich beispielsweise Angstpatienten in Vollnarkose oder im Dämmerschlaf behandeln lassen können. Darüber hinaus – und dank der in der Praxis-Klinik niedergelassenen Anästhesisten – sind nun auch umfangreichere Operationen möglich. Die Zahnmediziner können in den modernen OP-Sälen sowohl ambulante als auch stationäre Eingriffe vornehmen. Ein weiterer Baustein ist das Shuttle-Angebot. Pati-

enten, die diesen Mobilitätsservice nutzen möchten, brauchen dies lediglich an der Rezeption oder telefonisch anzumelden. Den Rest erledigt das Praxisteam.

Doch die Mitarbeiter bauen nicht nur auf ihr eigenes Know-how. Innerhalb eines gut funktionierenden Netzwerkes ist es bei speziellen Diagnosen und Therapien jederzeit möglich, weitere Fachärzte zu konsultieren und zur Behandlung hinzuzuziehen. Alle Spezialisten bieten zudem gesonderte Fachsprechstunden an.

Ebenfalls neu in der PKS: Unser Xental-Fachlabor

Das Zentrum arbeitet mit dem Xental-Fachlabor zusammen, das sich ebenfalls in der Praxisklinik Sudenburg niedergelassen hat und ein breites Spektrum an Dienstleistungen anbietet.



Dr. Birgitt Albrecht,
Zahnärztin, ...

... ist Initiatorin und Chefärztin der modernen Einrichtung. „Im Netzwerk leben wir vom fachlichen Austausch und der gemeinsamen Fortbildung – das wollen wir im Interesse unserer Patienten auch in Zukunft weiter fördern und pflegen.“



Venera Wusterhausen,
Zahnärztin, ...

... wird die Kindersprechstunden durchführen. „Sowohl den großen als auch den kleinen Patienten bieten wir hier ein tolles Wohlfühlambiente. Unser modernes, innovatives Leistungsspektrum öffnet neue Wege in der Behandlung.“



Die Patientenuniversität für alle Interessierten

7. September 2005

Was tun gegen Mundgeruch? –
Eigentherapie des Alltagssymptoms

21. September 2005

Die Psyche spielt mit – aber nicht immer ist sie Schuld: Zähneknirschen und Kiefergelenksknacken sind Warnsignale des Körpers, die aber auch ganz andere Ursachen haben können...

4. Oktober/14. Dezember 2005/16. Februar 2006

Gibt es ein „zu alt“ bei Zahnimplantaten?
Gesunde Kaukraft und Zahnästhetik nicht nur für die Jugend.

28. November 2005

Gesundheitsbewusste Familienplanung:
Wussten Sie schon, dass Sie durch gesundes Zahnfleisch und eine „hausgebackene“ Prophylaxe die Risiken einer Früh- oder Fehlgeburt aktiv senken können?! – Tipps und praktische Tricks für Schwangere und die, die es werden wollen.

23. Januar 2006

Volkskrankheit „Schnarchen“ –
Was kann man selber dagegen tun und wann sollte man sich welchem Fachmediziner anvertrauen?



Die Fotos auf dieser Seite zeigen Impressionen von den Eröffnungsfeierlichkeiten im Zentrum für Zahnästhetik, zu denen mehr als 250 Gäste gekommen waren. Sie nutzten zugleich die Gelegenheit, sich in der Pilotpraxis umzuschauen, in der Patienten ein ebenso innovatives wie breit gefächertes zahnmedizinisches Angebot erwarten können.

